

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt

Erz. dgl. Morg. 7 U. Inserate,  
b. Spaltzeile 5 Pf., werden d. N. 7  
(Kont. bis 2 N.) angenommen  
in der Expedition: Johannes-Alles  
und Waisenhausstraße 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonn. vierteljährlich 30 Rgr. bei  
Vorauszahlung. Lieferung in's Haus.  
Durch die Kgl. Post vierteljährlich  
28 Rgr. Einzelne Nummern  
1 Rgr.

Nr. 125.

Sonntag, den 5. Mai

1861.

Dresden, den 5. Mai.

— Die erste Kammer hat in ihrer gestrigen Sitzung die Gesekentwürfe wegen der Kinderpest und Lungenseuche in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der II. Kammer erledigt und sich sodann mit einer Petition, die Revision der Gesetzgebung über die Fischerei und die Vervollkommnung der Fischzucht betreffend, beschäftigt.

— Das Centralinstitut für Akklimatization in Deutschland zu Berlin hat Herrn Medicinalrath D. Küchenmeister in Dresden mit Hinblick auf seine Verdienste um die künstliche Fischzucht zum correspondirenden Mitgliede ernannt.

— Frau Jachmann-Wagner beginnt heute ein zwar kurzes — die Künstlerin wird nur dreimal überhaupt auftreten —, aber in gewisser Beziehung besonders interessantes Gastspiel auf hiesiger Hofbühne. Mit demselben wird nämlich Frau Jachmann-Wagner ihr bisheriges erfolgreiches Wirken als dramatische Gesangskünstlerin ein für allemal abschließen, indem sie ihre Bühnenthätigkeit demnächst gänzlich dem Schauspieler widmen will.

— Nächsten Dienstag den 7. Mai feiert der älteste Männergesangsverein unserer Stadt, der „Dresdner Orpheus“, durch eine musikalische Aufführung in den Räumen des Lindschen Bades und in Verbindung mit dem Mannsfeld'schen Musikchor sein 27. Stiftungsfest. Außer einigen neuen Männerliedern von Adam, Beil und Liszt wird auch die von J. Meyerbeer für die Pariser Gesangsvereine componirte Schillercantate zur Aufführung kommen.

— Vor einigen Tagen gab es vor dem neuen Hause Nr. 17 der Ostallee Abends in der ersten Stunde lauten Zank mit obligater Prügelei. — Die Helden waren der tüchtige Bomätsch F. und der friedliche Wagenlenker Christian. Beide saßen im Büdchen des genannten Hauses und tranken des duftigen Schnapfes üppige Fülle. F. wollte eine alte Rache kühlen. Er hatte dazu soeben den höheren Muth. Leise schlich er hinaus zu dem draußen haltenden Geschirr des Christian. Treibend schwang er die Peitsche und rasch hin flogen die gezeißelten Roffe. Die nun überließ Christian in des Publikums schützende Obhut und erteilte den flüchtigen Bomätsch, den er mit gerechter und nerviger Faust weiblich zerbläute und statato auf das Pflaster stampfte.

— In Leipzig feierte am 3. Mai die rühmlichst bekannte D. Gung'sche „Irren-, Heil- und Pflegeanstalt Thonberg“ bei Stötteritz ihr 25jähriges Jubiläum.

— Es scheint, als wenn die billigen Arbeitskräfte der Annaberger Gegend immermehr die Aufmerksamkeit der Industriellen auf sich zögen. So wird schon in nächster Zeit in Granzahl eine „Bleistiftfabrik“ entstehen. Auch werden zwischen Annaberg und Wolfenstein drei neue Baumwollenspinnereien angelegt.

— Nächster Tage werden zwei Familien aus Annaberg nach Brasilien auswandern. Die Leute sind hinlänglich gewarnt worden, waren aber von ihrem Vorhaben, das nach den „Agenten“ ausgezeichnet sei, nicht abzubringen. Ein Mütterchen, welches mitgeht, hat gemeint, dort wolle sie ihren Rücken einmal ordentlich auswärmen. Wenn die Leute nur nicht völlig ins Unglück gerathen!

— In Buchholz hat sich am 26. April ein betrübendes Ereigniß zugetragen. Eine Bosamentierfamilie, sechs Personen stark, saß beim schlichten Abendessen. Da fällt unvermuthet die Stübendecke, eine sogenannte Pressdecke herab und schlägt ein zwölfjähriges Mädchen sofort todt. Von den übrigen Personen ist nur noch ein kleines Kind etwas verletzt worden.

— Oeffentliche Gerichtsverhandlungen: Unter großen Andränge des Publicums fand an der Mittwoch und Donnerstag die Hauptverhandlung gegen die übel beleumdete Eva Rosine Gräfe, vulgo „die Gräfin“ statt. Von ihren fabelhaften, jetzt zur Untersuchung und Strafe gekommenen Schwindeleien, namentlich aus der letzten Episode ihres Lebens, ließe sich ein wahrer Roman schreiben. Die Angeklagte, 37 Jahre alt, ist gebürtig aus Königstein, woselbst ihr Vater Schiffer war, der sich aber später nach Rünchritz bei Meissen wendete und dort ansäßig machte; daher sie auch oft „die Gräfe aus Rünchritz“ genannt wird. Sie selbst zeigt aber so wenig weibliche Anmuth, als Bildung und Verstand, wenn man nicht ihrer hier und da an den Tag gelegten Verschmittheit diesen Namen beilegen will. Von jeher gab sie ihren Eltern durch ihr Verhalten Anlaß zur Unzufriedenheit, namentlich als sie in interessanten Umständen nach Rünchritz kam, und eines Kindes genaß, das jedoch bald wieder das Zeitliche segnete. Sie behauptet, der Vater zu dem in Rünchritz geborenen Kinde, sei Derjenige, dessen Name sich wie ein rother Faden durch die Geschichte ihrer letzten Jahre hinzieht, nämlich ein gewisser Herr von Berrera oder auch Berreira, wie er verschieden genannt wurde, dessen Bekanntschaft sie während ihres dienstlichen Aufenthaltes in Blasewitz gemacht und der, mit ungeheuren Reichthümern begabt, ihr die Ehe versprochen habe, aber noch vor Vollzug derselben gestorben sein sollte. Nach jener Zeit fährte die Gräfin sehr häufig und an Orten wo sie nicht gekannt war, den Namen Fräulein von Berrera, indem sie vorspiegelte, jener, ihr ehemaliger Bräutigam, habe sie in seinem Testamente mit 2, 4, 5 Millionen bedacht, — mit Millionen spielte sie nur so — auch sich überall, wo sie Waaren erschwindelte oder erschwindeln wollte, auf ihren Schwager, Uncle oder Tante Berrera bezog. Zuweilen nannte sie sich auch Therese Bertram, indem sie früher bei einer Madame Bertram



in Blasewitz gebient hatte, die auch mit den Berreras nahe verwandt sein und sie ebenfalls mit einem ungeheuren Vermögen bedacht haben sollte. Ueberhaupt aber wollte sie in directer Verbindung mit „Geistern“ gestanden haben, welche ihr fort und fort prophezeiet hätten, sie würde dereinst ein übermächtiges Vermögen erlangen. Allemal aber, wenn sie bei diesem oder jenem Punkte ihrer Vergangenheit aufgefordert wurde, die Beschreibung eines solchen Geistes zu liefern, konnte sie weiter nichts sagen, als es sei „ein Herr“ gewesen. Man kennt aber schon solche Geister. Am 15. Juli 1859 war sie nun, wir wissen nicht aus welchem Grunde, von der hiesigen Polizei ausgewiesen worden, und hatte sich zu jener Zeit wieder nach Rünchritz begeben, woselbst und in der Umgegend die Millionärin in spe sich bis Ende des October mit Schneiderei das Leben fristete. Ihre Ruhelosigkeit oder „der Geist“ trieb sie aber am 20. October von da wieder fort. Sie setzte ihren Wanderstab zunächst nach dem für sie so verpönten Dresden und hielt sich dort einen Tag lang bei einer gewissen Fr. Schönerl auf, indem sie derselben vorpiegelte, es sei zur Nachtzeit „ein Herr“ zu ihr nach Rünchritz gekommen, welcher ihr mitgetheilt, daß eine bedeutende Summe für sie auf der Post in Dresden anlangen werde; wieviel, das habe er ihr nicht gesagt, sie vermüthe aber 10000 Thaler. Angeblich war sie des Tages mehrmals selbst zur Post gegangen, hatte sogar am Nachmittage eine Frau, Namens Claus, dorthin entsendet, wiewohl vergeblich; denn man kann bekanntlich keine 10000 Thlr. aus der Post stampfen. Im Vollgefühl ihres Reichthumes, jedenfalls um ihre Gastfreundin dadurch nur noch mehr sich geneigt zu machen, erbot sie sich, bei Jener, die gerade guter Hoffnung war, zu seiner Zeit Gevatterin zu werden. Am 22. October begab sie sich nach Pirna, und verübte dort den ersten Hauptschwindel. Sie quartierte sich, bei einer ihr von früher bekannten Fr. Schäfer ein, und blieb zwei Tage bei derselben. Während dem verfügte sie sich zu dem Lein- und Wollwaarenhändler Herrn Milde, bei dem sie ebenfalls die bereits gebrauchte Fabel wiederholte, daß sie auf hiesiger Post von ihrem verstorbenen Schwager aus der Hoflösnig 10000 Thlr. sowie von ihrem Onkel, dem Herrn v. Berrera in Bremen 300 Thlr. Zinsen zu erwarten habe. Sie sei jetzt hier, um zu ihrer Verheirathung sich Ausstattungen zu kaufen und beabsichtige dieselbe von Herrn Milde zu entnehmen. Das war nun freilich für diesen eine herrliche Sache, und so geschah es, daß sie sich für 168 Thlr. 22 Ngr. Waare aussuchte, von denen Herr Milde ihr einstweilen für 19 Thlr. 18 Ngr. auf Credit verabfolgen ließ, den Rest aber nach Ankunft des Geldes senden wollte. Da dieser ersehnte Zeitpunkt aber nicht eintrat, so ließ sie durch Herrn Milde nicht nur wiederholt bei der Post anfragen, sondern auch einen Brief nach Bremen an ihren Onkel schreiben, dessen Besorgung sie freilich selber übernabte. Mit den genannten Trophäen ausgerüstet, verschwand sie plötzlich spurlos, so daß sie nach einigen Wochen von dort aus stechbriefflich verfolgt wurde. Sie hatte sich einstweilen wieder nach Dresden gezogen und sprach dort auf der Pillnitzerstraße No. 16 bei der Frau Bandhändler Böhme ein. Obgleich diese sie gar nicht kannte, mußte sie doch ihr weiß zu machen, sie habe früher Vieles von ihr gekauft, habe ein Kästchen mit 7000 Thlr. von der Post zu erwarten, komme von ihrem kranken Bräutigam, der täglich 25 Thlr. zu verzehren habe, aber nun gestorben sei, das mit ihm gezeugte Kind bekomme 10000 Thlr. von denen aber jene 7000 Thlr. jetzt zahlbar wären, &c. &c. Auch hier wurde, da sie bei der Frau sich auf die ihr eigne Weise zu insinuiren verstand, wieder mehrmals auf die Post geschickt und nachgefragt, doch es kam nichts, und sie zeigte sich sehr betreten darüber, indem sie meinte, sie habe ihren letzten Fünftalerschein in Niederpoitz bei einer Freundin liegen lassen, und könne auch vielleicht den bei dem Schneidermeister Herrn Schmidt in Niederlösnig beabsichtigten Hauskauf nicht sofort mit Baarem ausführen. Doch Fr. Böhme, welche der Goldvogel anlocken mochte, schaffte Rath, sie borgte ihr 2 Thlr. und mit diesen Rimeßen reiste sie mit ihr und in Begleitung eines Sachverständigen, des Maurer Walthers, per Dampf nach der Lösnig, um das fragliche Haus in Augen-

schein zu nehmen. Zu einem Kaufe kam es natürlich nicht, und nach Dresden zurückgekehrt, ließ sie durch Frau Böhme an ihren Onkel Jerome Berrera (30. Oct.) einen Brief schreiben, der aber, da ihn Fr. Böhme selbst besorgt hatte, nach einigen Wochen, wo die Gräfe längst entschwunden war, mit der Bemerkung zurückkam: „Adressat gänzlich unbekannt.“ Während der Zeit aber hatte die G. auch anderwärts ihre Reize ausgeworfen. Sie erschien eines Tages in angeblichem Auftrage einer gewissen Fr. Ficke aus Rünchritz und unter dem Namen „Richter“ bei der unverehel. Fehne alhier, welche sie bitten lasse, ihr die versprochenen 2 Thlr. und ein Pfund Seife zu schicken. Weiß der Himmel, woher sie von diesem Verhältnisse Kunde hatte. Kurz, die Fehne gab ihr das Gewünschte auf Nimmerwiedersehen. Die unterdeß von Pirna aus verhängte stechbrieffliche Verfolgung mochte ihr bekannt worden sein. Daber war sie von da an bis zum Februar unsichtbar, und wollte durchaus nicht wissen, wo sie in den drei Monaten gewesen sei. Zu letztgenannter Zeit erschien sie plötzlich wieder in Dresden auf der Plaugasse bei der Schänkwirthin Fr. Schramm — man sieht, immer in möglichst weiter Entfernung von der Polizei. — Sie erklärte dieser, welche sie schon von früher her kannte, sie hätte nur sehen wollen, was sie mache, blieb aber wohlgenüth bei ihr, aß und trank und — erwartete Geld von Bremen u. s. w. Dort lernte sie nun ihren nachmaligen Liebhaber, Herrn Buschner, kennen, der ein früherer Verehrer des Pastor Stephan, mit diesem nach Amerika ausgewandert, aber enttäuscht wieder hierher zurückkehrte. Jetzt, so hörten wir, ist er einer der eifrigsten Besucher der Diaconissenanstalt und ein außerordentlich frommer Mann. Diesen hörte sie nun mancherlei von Somnambulismus reden, und sofort ergriff sie diese Gelegenheit, auch dessen Leichtgläubigkeit nach ihrer Art auszubeuten. Sie erzählte ihm, daß auch sie immer „Antrag“ von Geistern habe und sich oft im somnambulen Zustande befinde, in welchen sie auch von Zeit zu Zeit geriet und Wunderdinge erzählte. Herr Buschner ist jedoch der Einzige, der solchen Somnambulismus an ihr bemerkt haben will. Es dauerte nicht lange, so zog sie mit Sack und Pack zu ihm. Er leugnete gar nicht, mit ihr in vertrautem Verhältnisse gestanden zu haben. Als er Niene machte, sie nach ihrer Ueberstiedelung zu ihm bei der Polizei vorschriftsmäßig anzumelden, wußte sie ihn durch die Hindeutung davon abzuhalten: „dessen bedürfe es nicht, sie stehe unter höherem Schutze.“ Sie mochte wohl wissen, daß bei einem Manne von solcher religiösen Richtung eine derartige Angabe am Ersten verfangen würde. Es wurde nun con amore gelebt, dann und wann in Gemeinschaft eine Partie gemacht, wo B. Alles bezahlte; denn er glaubte blind ihren Versicherungen, daß sie eine Erbin von Millionen sei, die sie von ihrem „Jerome“ erhalten, mit dem sie einen Monat in Bremen zugebracht habe u. s. w. Schließlich ging sie mit ihm unter der Bedingung ein Eheverlöbniß ein, daß er den Namen „von Berrera“ annehme und sich ansässig mache, denn nur dann könne das Vermögen gehoben werden. Wir übergehen eine Fahrt nach Hirschstein und der damit verbundenen Geister-scene und wenden uns jetzt zu ihrem letzten Ausfluge nach Bremen, den sie mit dem Kammerdiener Joh. Ferd. Klemm unternahm. Sie hatte diesen bei Buschner seit Mai v. J. kennen gelernt und als dieser einst erklärt hatte, eine Reise nach Holstein zu seinem Bruder antreten zu wollen, war sie wieder mit einer nächtlichen Erscheinung oder auch einer somnambulen Erscheinung zur Hand, und erklärte, der Geist habe sie aufgefordert, mit Klemm nach Bremen zu gehen, um dort eine Erbschaft von 4 Millionen flügge zu machen, von der sie einstweilen von ihrem Onkel, dem Grafen Chiron, 2 Millionen abschlägig erheben solle. Klemm, welcher derselben religiösen Richtung huldigte, wie sein Freund Buschner, war sofort bereit, sie mitzunehmen, vorzugsweise, weil sie ihm versprach, daß sie ihn zu etwas Großem machen wolle; Buschner solle dann ihr Hofmarschall werden. Versehen mit 95 Thlr. eigenem Gelde und von Buschnern für die Dulcinea noch mit 20 Thlr. versehen, trat Klemm mit ihr die Reise an. Man kam glücklich nach Bremen, kehrte dort in einem der ersten Hotels ein, und lebte so bon, daß nach 5-wöchentlichem Aufenthalte nicht nur die 115 Thaler weg, sondern auch noch 90 Thaler Schulden gemacht worden waren. Wie Herr Klemm aus dieser Klemme gekommen ist, konnte man nicht erfahren. Dazu hatte er ihr auch

noch  
von ei  
habe,  
noch  
scheint  
knüpft  
vitain  
noch  
aber  
habe,  
zusuch  
sie M  
wie n  
mer.  
hatte  
von  
sie ab  
aus,  
Heldin  
frieden  
wisse  
ohne  
ber ei  
gesehen  
nach  
nen  
wieder  
Köhler  
da d  
Busch  
aus  
Zinsen  
horren  
Herrn  
daß  
sen  
lerme  
bezieh  
kauft  
zahl  
schebe  
schön  
leute  
lich  
verle  
J.  
Thlr  
dabe  
ande  
sagt,  
„Frä  
wäh  
kom  
lein  
dern  
Zeit  
gefü  
Vor  
wel  
brit  
Sch  
an.  
Caf  
100  
600  
Eff  
spä  
abe  
gen  
W  
ber  
sich







schaff ist, desto mehr Auswahl kann sie unter den Versicherern selbst treffen. Noch halten wir es für Pflicht, einer in dem Publikum genährten irrigen Ansicht, als sei die Transportversicherung zum Nachtheil des Instituts, um so mehr entgegenzutreten, als gerade diese Branche im vorigen Jahre einen Nettogewinn von 66,000 Thlr. abgeworfen und die in dem 1859er Jahre darinnegehabten Schäden zum größern Theil durch abnorme Witterungsverhältnisse herbeigeführt wurden. Gespannt ist man auf die Resultate der gewählten Statuten-Revisions-Commission, welche von großem Interesse für die Actionäre ist. — Tobesche Papier-Actien wichen auch im vergangenen Monat wieder sehr bedeutend, nämlich von 68 1/4—59 1/4, also um volle 7 1/2, doch möchten wir zum jetzigen Course eher zum Kaufen wie Verkaufen rathe, da ein weiteres Herabgehen ein Unsinn wäre, um so mehr, als wie wir vernehmen, daß der erste Vierteljahrsabschluss kein ungünstiger sein soll. Hoffentlich wird uns der schöne Maimonat, der zwar in der Natur sehr unfreundlich sich angelassen, höhere Course und mehr Leben im geschäftlichen Verkehr bringen, es liegen alle Anzeichen dazu vor.

### Königliches Hoftheater.

Am 3. Mai. Zur Erinnerung an A. v. Kozebue's hundertjährigen Geburtstag wurden „der Freimaurer“ und „die deutschen Kleinstädter“ neu einstudirt einem vollen und äußerst dankbaren Hause vorgeführt. Wenn auch bei den 219 Bühnenstücken des glücklichen und darum stets zu neuen Productionen angeregten Dichters mitunter etwas Spreu unter den Weizen gerathen sein mag, (was ganz ausdrücklich von dem veralteten siebengradigen in Alexandrinern geschriebenen „Freimaurer“ gelten mag), so dürfen wir uns doch an den schmackhafteren Weizen halten und hiervon ist eines der besten Körner — ein wahres Goldkörnlein — das derblomische und etwas in die Caricatur gezogene, dabei aber von feiner Beobachtung des wirklichen Lebens

und gutem Humor wahrhaft stropende Lustspiel „die deutschen Kleinstädter.“ Man muß selbst (wie Referent) Unter-Vice-Protokoll-Versertiger, auch wohlbestallter Inculpaten-Auscultatoren-Gehilfen-Substitut in einer kleinen Stadt eines kleinen Landes gewesen sein, um diesen ganzen dicken, starren und andero noch unverändert fortbestehenden Jopf in seiner vollsten Geltung nachempfinden zu können. Die Aufführung zeigte einmal das seltene und darum um so erfreulichere Bild eines allgemeinen lauten Beifalls ohne Vorwiegen einer pflichtgetreuen Official-Claque. Und in der That fühlte man sich durch diese heiteren Gestalten mit „ungebeurer Heiterkeit“ randvoll angefüllt und mußte in das allgemeine „Homerische Gelächter“ mit einstimmen. Obenan stehen die Damen Berg, Kriete und Ritterwurzer als die drei Frau Basen. Was für ein Fond von Komik liegt allein in diesen drei burlesken Figuren, und wie prächtig wußten dies die genannten drei Damen zu benugen! — Herr Borth als Vice-Kirchen-Vorsteher und Herr Marchion als Bau-, Berg- und Wege-Inspectors-Substitut „und Poet dazu“ entrollten die gelungensten Conterfeis solcher kleinstädtischer, engbergiger Narren — Herrn Quante's höherem und besserem Talente scheinen rosenhafte Rollen wie die des Bürgermeisters fern zu liegen. Warum befehligt man ihn überhaupt damit? — Fr. Guinand und Herr Maximilian (welche Beide sich selbst immer gleich bleiben und wenig Schattirung in ihre Rollen zu bringen wissen), gaben das zuletzt Recht behaltende Liebespaar. — Genüßreich war dieser Theaterabend wie selten einer. Aber man sieht wieder klar, um wie viel wirksamer die alten, vergessenen Lustspiele waren, als die heutigen Blüten, Dramoletten und wie das Zeug alles heißen mag. D. \*\*

Gründliche Heilung des Zahnbrandes und vervollkommnete Herstellung künstlicher Gebisse vermittelt eines unveränderlichen marmorharten Cements. Der Unterzeichnete ist der Einzige, der dieses Verfahren anwendet und Operationen (ausgenommen Sonntags) von 9 — 4 Uhr in seiner Wohnung, Waisenhausstraße 27, II, alltäglich vornimmt.

### A. Rostang, amerikanischer Zahnarzt,

Rath und Leibzahn-Arzt Sr. K. H. des Großherzogs von Sachsen-Weimar u. s. w.

### Salons zum Haarschneiden und Frisiren,

saubere Mäntel, Bürsten und Kämmen, sorgfältigste Bedienung, empfiehlt zu billigsten Preisen

### Eduard Springer, Coiffeur,

30 Marienstraße 30, im Gasthaus zum goldenen Ring, vis-à-vis der Post.

### H. E. Philipp a. d. Kreuzkirche 2.

hält sein Lager: Afric. Weine vom Cap d. g. Hoffnung; Span. Portug.- & Ungar. Weine, Champagner, so wie f. Cordeaux-, Rhein-, Pfälzer- und Landweine in grosser Auswahl, geneigter Beachtung bestens empfohlen.

### 4 Thaler Belohnung.

Eine goldne Cylinder-Uhr nebst goldner Kette und schwarzem seidnen Gürtel ist vorgestern Mittag zwischen 2 und halb 3 Uhr auf dem Wege der Liliengasse, Jacobsgasse, Margarethengasse, Marienstraße, Antonplatz, bis Wallstraße Nr. 17, verloren worden, und wird der ehrliche Finder gebeten, dieselbe daselbst eine Treppe rechts abzugeben.

### Mädchen,

welche das Schneidern und Zuschneiden erlernen wollen, finden gründlichen Unterricht Schloßstraße Nr. 3, 5. Etage.

### Erfurter Levkoypflanzen

starke verstopfte, à Schock 5 Rgr., in großen Partien à Schock 4 Rgr., diverse Gemüsepflanzen à Schock 2 1/2 Rgr., Pelargonien, Fuchsen, Georginen, Verbene, Petunien, Phlox etc. empfiehlt die Handelsgärtnerei von Carl Schlick, Wienerstr. 1.

### Zu verkaufen

ist ein fast neuer schwarzer **Euchrock**, passend für Erwachsene. Zu erfragen Balmstraße Nr. 37b. 1. Etage.

### Frische Kieler Sprotten

empfang und empfiehlt **R. H. Panse**, Rosmaringasse Nr. 3.

### Gegen Zusendung

von nur 5 Rgr. als Insertionsgebühren, werden die Glückstage in der Lotterie mitgetheilt. Frankirte Briefe nimmt unter L. No. 3 die Expedition dieses Plattes entgegen.

### Grabsteine und Marmorwaaren

empfehlen zu billigen Preisen **E. C. Fehrmann**, Langeasse 31.

### Zur gefälligen Beachtung.

Ich erlaube mir einem geehrten Publikum beim Wechsel der Saison mein reiches Lager von Taffet, Stroh-, Italienischen, Kanten- und Basthüten, geschmackvoll gearbeitet, so wie auch Fuß- und Negligé-Häubchen zu allen Preisen zu empfehlen.

### Ernestine Hendel, Fußgeschäft

Wallstr. Nr. 10. Leçons de Français, Conversation, Méthode pratique, — Progrès rapides. Scheffelg. 24 an II. zu spr. b. 9. Mitt. 12 1/2 — 2 U.

### Wüngen & Güte

empfehlen billigst **C. Berge**, Sporerasse Nr. 12

### Leucoy-Pflanzen,

à Schock 4 und 5 Rgr., Violinen-, Petunien- und andere Blumenpflanzen à Schock 5 Rgr., Verbene, Fuchsen, Georginen, Calceolarien, Pelargonien etc., à Duzend 15 und 20 Rgr.: Papiermühlengasse Nr. 12

### Allersdorfer Rahmkäse,

vorzügliche Qualität, à Pfd. 45 Pf., im Ganzen billiger, empfiehlt **Ernst Ludwig Zeller**, Landhausstr. 1, vis-à-vis der Sal.-Apoth.

### Malzsyrop,

stark und süß, à Pfd. 25 Pf. empfiehlt in Krügen und ausgewogen **Ernst Ludw. Zeller**, Landhausstr. Nr. 1, vis-à-vis der Sal.-Apoth.

### Ich wohne jetzt in der diätetischen Heilanstalt: Bachstraße Nr. 8. Sprechst. 2—3 U (außer Sonntags). Bestellungen nimmt vorläufig Herr Kaufm. Grahmert, Wilddruffer Str. Nr. 37, an.

**Dr. med. Kadner.**

Nr.

Nr. 2  
178  
425

Nr.  
292  
928  
956  
2504  
3944  
4223  
9115  
1001  
1003  
1006  
1008  
1052  
1054  
1456  
1459  
1709  
1742  
1782  
1784  
1788  
1788  
1791  
193  
213  
227  
233  
233  
233



# Gewinn-Anzeige.

In der 59. R. S. Landeslotterie erhielt meine Collection folgende Gewinne:

**Nr. 44256 5000 Thlr.**

<b>Nr.</b>	<b>10093</b>	<b>1000</b>	<b>Thlr.</b>	<b>Nr.</b>	<b>29152</b>	<b>1000</b>	<b>Thlr.</b>
=	<b>17805</b>	<b>1000</b>	=	=	<b>34887</b>	<b>1000</b>	=
=	<b>23356</b>	<b>1000</b>	=	=	<b>48599</b>	<b>1000</b>	=

**Nr. 56984 1000 Thlr.**

<b>Nr.</b>	<b>922</b>	<b>400</b>	<b>Thlr.</b>	<b>Nr.</b>	<b>29190</b>	<b>400</b>	<b>Thlr.</b>	<b>Nr.</b>	<b>41830</b>	<b>400</b>	<b>Thlr.</b>
=	<b>29159</b>	<b>400</b>	=	=	<b>41807</b>	<b>400</b>	=	=	<b>50994</b>	<b>400</b>	=
=	<b>29179</b>	<b>400</b>	=	=	<b>41818</b>	<b>400</b>	=	=	<b>51333</b>	<b>400</b>	=

**Nr. 56911 400 Thlr. Nr. 71664 400 Thlr.**

<b>Nr.</b>	<b>918</b>	<b>200</b>	<b>Thlr.</b>	<b>Nr.</b>	<b>23327</b>	<b>200</b>	<b>Thlr.</b>	<b>Nr.</b>	<b>41820</b>	<b>200</b>	<b>Thlr.</b>
.	<b>10067</b>	<b>200</b>	=	.	<b>23377</b>	<b>200</b>	=	.	<b>44263</b>	<b>200</b>	.
=	<b>17079</b>	<b>200</b>	.	=	<b>27147</b>	<b>200</b>	.	=	<b>49650</b>	<b>200</b>	.
=	<b>17500</b>	<b>200</b>	.	=	<b>37428</b>	<b>200</b>	.	=	<b>50908</b>	<b>200</b>	.
.	<b>19369</b>	<b>200</b>	.	.	<b>41812</b>	<b>200</b>	.	.	<b>56907</b>	<b>200</b>	.
.	<b>21353</b>	<b>200</b>	.	.	<b>41813</b>	<b>200</b>	.	.	<b>56989</b>	<b>200</b>	.

**Nr. 56995 200 Thlr.**

**Nr. 66613 200 Thlr.**

## Gewinne à 100 Thaler:

**Nr. 252 274 991 2502 2521 4212 10007 10060 10073 10538 14563 14584 14586**  
**17860 21359 21370 23311 23346 24275 24285 30183 34952 37427 42561 42567**  
**42597 45557 45577 45592 46525 46760 48592 49642 50905 50941 51340 51345**  
**56851 56965 58914 58923 59285 64285 66623 66817.**

## Gewinne à 65 Thaler:

Nr. 45	48	50	260	266	269	270	273	279	286	287	289	24257	24260	24261	24262	24263	24264	24269	24271
292	293	299	901	902	903	904	905	916	921	924	927	24274	24276	24278	24279	24280	24284	24286	24287
928	929	930	931	932	933	942	946	947	949	950	951	24288	24290	24295	24296	24298	24697	24804	27063
956	957	963	964	967	970	971	975	976	978	996	998	27065	27068	27070	27104	27105	27106	27112	27114
2504	2506	2509	2511	2517	2525	3926	3937	3941	3943			27116	27117	27118	27119	27124	27127	27129	27132
3944	3945	3946	3948	4203	4208	4213	4215	4220	4222			27134	27141	27142	27144	27150	29102	29103	29106
4223	4225	6132	6244	9103	9106	9111	9112	9113	9114			29109	29111	29112	29113	29114	29115	29118	29119
9115	9116	9120	9123	9125	10001	10002	10003	10009				29123	29124	29132	29135	29138	29140	29143	29145
10011	10012	10013	10014	10016	10019	10030	10031					29149	29150	29155	29158	29171	29175	29177	29180
10032	10036	10039	10050	10052	10053	10055	10063					29182	29183	29184	29185	29186	29187	29188	29189
10064	10072	10074	10075	10079	10080	10082	10083					29191	29195	29196	29198	29199	30182	30186	30188
10084	10086	10087	10092	10095	10100	10504	10505					30191	31283	31289	31295	31296	34881	34883	34886
10526	10529	10530	10532	10533	10534	10537	10543					34890	34956	34958	34966	34970	34971	34972	34973
10544	10545	10546	12962	14554	14556	14558	14565					34974	37435	37436	37438	37439	37741	37742	37745
14568	14572	14575	14576	14579	14581	14583	14590					37747	37748	37749	37774	37777	37780	37785	37790
14593	14595	14599	17076	17078	17082	17084	17086					37791	37796	37797	37799	38766	40182	40183	40184
17090	17092	17095	17098	17099	17476	17478	17480					40185	40191	40199	40200	41801	41815	41823	41827
17481	17484	17499	17814	17818	17819	17821	17822					41829	41833	41836	41837	41838	41841	41844	41852
17823	17828	17832	17834	17835	17837	17838	17841					41854	42552	42558	42560	42563	42565	42566	42568
17843	17846	17847	17849	17850	17854	17855	17857					42569	42571	42573	42574	42576	42582	42584	42587
17858	17859	17862	17863	17865	17866	17867	17868					42588	42591	42599	42600	44245	44246	44247	44248
17870	17871	17877	17888	17890	17891	17895	17897					44250	44255	44258	44268	44269	46278	45562	45564
17900	18931	18932	18938	19347	19364	19367	19368					45565	45568	45573	45579	45581	45584	45588	45594
19370	19372	19374	21352	21360	21373	21376	21381					45595	45596	45597	45598	46521	46524	46753	46756
21384	21385	21388	21391	21392	21395	21396	21397					46758	46763	46769	46770	46771	46772	46773	48551
22736	22737	22745	22750	23309	23310	23317	23319					48552	48553	48569	48587	48588	48589	48592	48600
23320	23322	23323	23325	23333	23335	23341	23342					49629	49630	49632	49637	49638	49644	49645	50904
23345	23350	23362	23371	23373	23374	23375	23385					50909	50910	50911	50913	50914	50920	50932	50933
23386	23387	23388	23390	23392	23395	23400	24255					50935	50936	50939	50946	50951	50953	50955	50961



50967	50970	50971	50972	50974	50977	50978	50980	58907	58908	58912	58913	58916	58918	58927	58932
50983	50987	50989	50990	50992	50993	50999	51154	58943	58945	58946	58948	59236	59240	59241	59256
51156	51157	51159	51161	51167	51168	51170	51171	59269	59274	60056	60059	60062	60067	60070	60073
51172	51173	51176	51185	51186	51188	51189	51190	60083	60094	60096	60291	60294	60297	60300	64281
51191	51200	51328	51330	51331	51332	51336	51339	64282	64286	64327	64328	64330	65672	65675	65677
56802	56805	56847	56850	56855	56856	56901	56909	66088	66089	66602	66606	66607	66610	66617	66622
56913	56918	56919	56926	56928	56929	56930	56932	66624	66811	66812	66813	66814	69551	69556	69559
56933	56936	56944	56947	56949	56951	56953	56955	69561	69565	69566	69572	69574	69576	69578	69579
56962	56963	56968	56969	56972	56975	56985	56986	69582	69583	69590	69592	69594	71651	71656	71658
56988	56992	56994	56998	57000	58901	58905	58906	71673							

Die 1. Classe 60. R. S. Landeslotterie wird den 17. Juni d. J. gezogen, wozu ich Klassen- sowie Vollloose in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln hiermit bestens empfehle.

## F. A. Köhler, Altmarkt, hinter dem Chaisenhaufe.

Dresdner Börse, am 4. Mai.				Leipzig, den 4. Mai											
B. G.		B. G.		B. G.		Bf. Gld.									
<b>Staatspapiere u. Actien.</b> v. 1830 30/0 — 93 Kleinere 30/0 93 1/4 93 1/2 v. 1855 30/0 — 88 1/2 v. 1847, 52, 55 u. 58 40/0 — 102 v. 1852, 55 u. 58 40/0 — 102 1/4 E. S. Eisenb.-Actien 40/0 — 102 1/2 E. S. Andrentendr. 3 1/2 1/0 — 94 1/2 Dergl. Kleinere — 95 1/4 R.P. Staatsanl. 102 1/4 b. 102 1/2 " " 50/0 101 1/2 R. S. Def. Rationalanleihe 50/0 52 1/4 b. u. G. E. Dr. E. B. A. — 215 1/2 Ebb. Litt. Act. Litt. A. 23 1/2 28 Leipz. Credit-Act. 60 1/4 60 Alb. W. A. (Stamm) 46 1/2 45 1/2 Dgl. Prior. (1 Serie) — 102 1/4				<b>Sorten u. Banknoten.</b> Kronen pr. Stück — 9 4 1/2 Pr. Frd'or à 5 Thlr. — 13 1/2 Agio pr. St. — 13 1/2 And. ausl. Frd'or à 5 Thl. Agio pr. St. 9 1/4 b. u. G. R. russ. halbe Imper. à 5 Ro. pr. St. 5.14 — 5.18 3/4 Ducat. à 3 Thlr. Agio pr. St. 4 3/4 4 1/2 Def. Bntn. 68 1/4 b. 68 1/2 <b>Wechsel.</b> Amstd. pr. 250 fl. S. 141 1/2 b. u. G. St. fl. 2 R. — — Berlin pr. 100 fl. S. — 100 Thl. Pr. St. 2 R. — — Brem. pr. 100 fl. S. — 109 Frkf. a. M. pr. fl. S. 57 1/2 — — 109 fl. i. S. B. 2 R. — — Hamb. pr. 300 fl. S. — 150 3/8 Mt. Beo. 2 R. — — London pr. 1 fl. S. — — Pfd. Sterl. 3 R. — 6 18 1/4				<b>Paris pr. 300 Francs</b> 2 R. — — 3 R. — — <b>Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fr.</b> 2 R. — — 3 R. — — <b>Locale Industrie-Papiere.</b> Soc. Br. A. 218 215 1/2 Felsk. Bier-Act. 83 3/4 83 1/4 Dgl. Priorit. — 101 1/2 Felsk. B. A. 74 B 72 1/2 — 3/4 b. u. G. Dgl. Priorit. 100 3/4 Ned. B.-Act. 79 78 3/8 S. Dampf-Act. — 140 1/2 R. Eöfn. Champ. Act. 109 104 1/2 S. Champ. Act. 92 3/4 — — S. Glas-Act. — 38 1/2 Dr. Feuer-Act 178 3/4 — 176 1/2 b. u. G. Thob. Sch. P. A. 61 59 3/4 b. u. G. Dergl. Prior. 100 99 3/4 Sänischer Stein A. — 92 Margarethenhütt. A. — 101 1/2				<b>Erzgeb. u. S. S.</b> 30/0 — 88 1/4 von 1847 40/0 — 102 von 1852 40/0 — 102 <b>Schlef. Eisenbact.</b> 40/0 — 102 3/8 <b>Landrentendr.</b> 3 1/2 — 94 1/2 <b>Eisenb.-Actien:</b> Albertsbahn — — Leipz. Drsd. — 214 Eöbau-Bittau — — Magde-Leipz. — 199 1/2 Thüringische — 105 1/2 <b>Bank-Actien:</b> Allg. — — <b>Dtsch. Credit</b> — 61 <b>Berlin, den 4. Mai.</b> Bf. Gld. St. Schuld. — — Scheine — 87 1/4 Neue Anleihe — 102 1/4 Rationalanl. — 53 Prämienanl. — 119 1/4 R. Pr. Anl. — 106 3/8 Def. Metalliq. — 45 Def. 54r. Loose — 59 Def. C. Loose — 53 Def. n. Anl. — 56 1/2 R. poln. Schaar oblig. — 79 1/4 <b>Actien:</b> Braunkohle — — Bankactien — — Darmstädter — 73 1/2 Dessauer — 19 1/4 Geraer — 69 1/4 Gothaer — — Thüringer — 53 Weimarsche — 72 1/4 Dessauer Cred. 18 3/4 — — Genfer — 26 Leipziger — 60 3/8 Westreich. — 57 Eisenb.-Act: Ver. in-Anbat! — 118 3/4 <b>Berl. Stett.</b> — 114 <b>Beybacher</b> — 132 <b>Breslau-Kreib.</b> — — <b>Schweidn. alt</b> — — <b>Söln-Mind.</b> — 156 1/2 <b>Cosel-Derb.</b> — 33 <b>Magd. Wittb.</b> — — <b>Mainz Edg.</b> — 100 3/4 <b>Mecklenburg</b> — — <b>Norb. Frd. B.</b> — 44 1/2 <b>Ober-Schles.</b> — 118 <b>Oest. Franz.</b> — 129 1/4 <b>Rheinische</b> — 82 <b>Thüringer</b> — 105 <b>Disc. Coman.</b> — — <b>Anth.</b> — — <b>Pr. Bank Act.</b> — — <b>Def. Banknot</b> 68 1/2 — — <b>Wechselcourse:</b> <b>Amstd. R. S.</b> — 141 5/8 <b>Hamb. R. S.</b> — 150 1/4 <b>London 3 M.</b> — 6,18 3/4 <b>Paris 2 M.</b> — 79 1/4 <b>Wien 2 M.</b> — 67 5/8 <b>Frankf. a. M.</b> — 56,22			

Carl Friedrich Prater, Seestraße 18.

### Lindesches Bad.

#### CONCERT vom Herrn Musikdirector H. Mannsfeldt.

Duvert. zu La gazza ladra von Rossini. Concert-Arie von Beethoven. Die Schwärmerischen, Walzer v. Mannsfeldt. Ungarischer Marsch von Gungl. Duvert. zu Zampa von Herold. Duett a. d. Prophet von Meyerbeer. Die Humoristiker, Walzer von Lanner. Romanze für Bosaune von Grünmayer, vorgetr. von Hrn. Schaarschmidt. <b>Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.</b>	Duvert. i. Freischütz von Weber. Finale a. Lucia di Lammermoor v. Donizetti. Elisabethen-Walzer von Strauß. Piff-Polka von Heinsdorff. Aus der Mappe eines wandernden Musikanten, Potpourri von Gungl. Reveil du Lion Caprice heroique v. Kontsky. 's Schwarzblattl, Walzer von Fahrbach. Frühlingsblüthen, Galopp v. Mannsfeldt. <b>A. Senne.</b>
--	---

### Bergfeller.

#### Heute CONCERT v. Herrn Musikdirector Kirsten.

Duvert. i. Zampa von Herold. Finale a. d. Belagerung von Corinth v. Rossini. Hymensfeierklänge, Walzer v. Lanner. Pilgerchor a. Tannhäuser v. Wagner. Duvert. i. Iphigenia von Gluck. Arie a. Zaccarilla von Marliani. Ein Sträuschen, Walzer von Gungl. Seraphinen-Quadrille von Labitzky. <b>Anfang 4 Uhr. Entrée 2 Ngr.</b>	Duvert. Die Matrosen von Flotow. Finale a. Maritana von Wallace. Donau-Lieder, Walzer Strauß. Marien-Polka von Kirsten. Ein Liederkranz, Potpourri von Lieder. Chor a. d. Lombarden von Verdi. Venetianer-Galopp von Strauß. Wiedersehen, Marsch von Heinsdorff.
--	---

### Heute Sonntag

**Tanzvergnügen im Gasthof zu Strehlen.**  
**Von 5 bis 8 Uhr Tanzverein. G. Palitzsch.**

**Wien, 4. Mai.**

Staats-Papiere.	Rationalanlehn 78.
Metalliques 50/0 66.30.	Actien-Bankactien 737.
Actien der Creditbank 169.80	— Wechselcourse: Augsburg — B.
London 145.5 B.	R. f. Münzducaten 6.92.
Silberagio 145	

**Berliner Productenbörse, den 4. Mai.** Weizen loco 71—84 S. — Roggen loco 48 1/4 S., Frühj. 48 S., Mai-Juni 48 5/8 S. behauptet — Spiritus loco — Frühj. 19 2/3 S., Mai-Juni 19 2/3 S. 100,000 gef. — 81 ü b 8 1/2 loco 11 1/2 3/4 S., Frühjahr 11 1/2 3/4 S. Herbst 12 1/8 S. ruhiger. — Gerste loco 38—44 S. — Hafer loco 23—27 S., Frühj. 25 5/8 S., Mai-Juni 26 S.

**Süßen Angartwein, à Fl. 15 Ngr., Frischen Maitrank, à Fl. 10 Ngr., Apfelwein, à Fl. 5 Ngr., f. Culmbacher Lagerbier empfiehlt Friedr. Kreideweiß, Dohn. Gasse Nr. 10 a. an d. Bürgertwiese,**





# Kinderwagen

in allen Größen zu den billigsten Preisen sind in bedeutender Auswahl stets vorrätzig im Korbwarenverkauf: Neustadt Casernenstraße 2.

# Schmiede-Verkauf.

Eine Schmiede, in schönster Lage, mit guten Gebäuden und 6 Scheffel Areal, in einem Dorfe, in welchem sich 50 Begüterte und ein Rittergut befinden, soll Gesundheitshalber unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft erteilt

**Carl Risse, Schmiedemeister,** in Lampertswalde bei Dschag.

# Das General-Dépôt für Sachsen

von Hoff'schen Malz-Extract und Kraft-Brust-Malz in Schachteln befindet sich bei

**Adolf May.**

# Blauischer Vegerkeller, Chemnitzer Straße.

Heute Sonntag Nachmittag von 4 Uhr an

**National-Concert und humoristische Gesangsvorträge von Franz Killian nebst Gesellschaft.**

Entrée à Person 2 Ngr.

Abends 8 Uhr (von den Obigen) im **Neustädter Rathskeller.**

Heute von 5 bis 7 Uhr Tanzverein und morgen von 6 bis 8 Uhr freier Tanzverein auf dem Gebirg'schen Garten.

# Culmbacher Salvator-Bier

empfehlen **W. Angermann, Rheinischer Hof.**

# Schusterhaus.

Im schön restaurirten Saale:

# Tanz-Vergnügen.

## Wer etwas wahrhaft Neeles

für sein Kopfhaar gebrauchen will, der brauche die von Robert Süßmilch in Pirna nach ärztlicher Vorschrift angefertigte Ricinusölpommade. Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten, oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pommade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für solche, die nicht am Haar leiden, (ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettenmittel dient. — In Commission (à Loxf 5 Ngr.) für Dresden: Josephinengasse Nr 9 im Gewölbe u. I. Et., sowie Sporerg. im Handschuhgewölbe des Hrn. Krull; für Neustadt: Hauptstraße 24 beim Buchbinder Rehsfeld.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß das bisher von Herrn **Gustav Schilling** in Dresden innegehabte Commissionlager von

# schlesischen Dachpappen

(als hartes Bedachungsmaterial anerkannt und empfohlen durch Ministerial-Rescript d. d. Dresden, den 28. October 1859) unterm heutigen Tage an

# Herrn Johann Carl Seebe in Dresden

übergegangen ist, so daß alle ferneren Aufträge fortan nur an diese Firma zu richten sind.

Von dem Commissionlager sind Dachpappen in Rollen und Tafeln so wie das nöthige Zubehör jederzeit zu den Fabrikpreisen zu beziehen und bemerken wir ferner, daß die Fabrik zur Ausführung von **Accordarbeiten** — für welche dieselbe Garantie übernimmt — stets sachkundige Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.

**Görlitz, Breslau und Barge bei Sagan,**

am 26. April 1861.

**Stalling & Ziem.**

# Singvögel.

Gelernte Gimpel, Sprosser, Nachtigallen, Zippen, Amseln, Rothkehlchen, Kanarienhähne, Stieglitz und Hänflinge, alles überwinterte, gut und fleißig singende Vögel, sind zu verkaufen:

**Schloßstraße 12. 5. Etage**

## Simbeersaft,

## Citronen-Limonaden-Essenz,

selbstgefertigte, von feinsten Qualität, rein, hell und schön in Farbe empfiehlt zu billigen Preisen

**Julius Beck, Wildstr. Str. Nr. 18.**

# Maitrank

von Moselwein und frischem Waldmeister, à Fl. 10 Ngr. empfiehlt

**Julius Beck, Wildstr. Str. Nr. 18.**

# Apfelwein

von den besten Apfelsorten à Fl. 5 Ngr. empfiehlt **Julius Beck, Wildstr. Str. 18.**

## Familien-Nachrichten.

**Geboren:** Ein Sohn: Hrn. R. Kummer in Leipzig. Hrn. S. Funke in Dresden. Hrn. C. Reising in Wien. — Ein Zwillingpaar: Hrn. R. Bruns in Leipzig, Knaben.

**Getraut:** Hr. S. Hauße mit Fr. M. Zapf in Dresden. Hr. C. E. Däwerik mit Fr. C. M. Lochmann in Hohenwussen.

**Gestorben:** Frau J. C. verw. Ballenberger, geb. Börne in Dresden. Frau A. Arnold, geb. Föhner das Hr. J. S. Peter in Pegau. Hr. X. B. Regel in Deberan. Hr. F. A. v. Reisinger auf Rittergut Dastig. Fr. C. v. Unger in Weßmar.

## Akustisches Cabinet,

Ostraallee 9: Kaufmann & Sohn's Musik-Kunstwerke u. Instrumente. Geöffnet v. 10—6 U.

# Königl. Hoftheater.

Sonntag den 4. Mai

## Tannhäuser,

und der Sängerkrieg auf Wartburg. Große romantische Oper in 3 Acten von R. Wagner

Unter Mitwirkung der Herren Hahnemann, Schnorr v. Carolsfeld, Mitterwurzer, Rudolph, Eichberger, Hollmann, Weiß, der Damen Weber, Baldamus.

Elisabeth — Frau Jachmann-Wagner, Königl. preuß. Kammer Sängerin, als Gast.

Anfang um 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Montag, den 6. Marie, oder die Regiments-tochter. Komische Oper in 2 Acten, von Donizetti. Marie — Fr. Georgine Schuber, als letzte Gastrolle.

# Zweites Theater.

Im R großen Garten: Nachmittagsvorstellung Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr.

Zum 2. Male: Graf Kieselack Poffe mit Gesang in 3 Abtheilungen von ... Russe von Aug. Wagner.

In der Stadt im Altstädter Gewandhaus. Abendvorstellung.

Anfang 7 Uhr Ende 9 1/2 Uhr

Vorletzte Gastvorstellung des Kinder-Ballets. Hierauf zum 20. Male: Ein Theater-Scandal. Zum Schluß: Lucifer, oder: Der grüne Teufel. Großes komisches Ballet in 1 Act, arrangirt vom Balletmeister C. Kühn. Russe von Weßfal.

58932  
59256  
60073  
64281  
65677  
68622  
69559  
69579  
71658  
  
anzen,  
  
f. 16.  
  
321/2  
723/4  
685/8  
  
114  
132  
  
116 1/2  
33  
  
100 3/4  
  
44 1/2  
118  
129 1/4  
82  
105  
  
41 5/8  
50 1/4  
189 1/4  
79 1/4  
67 5/8  
56, 22  
  
78.  
actien  
Hofel  
5 B.  
  
den  
gr  
485/8  
  
0,000  
119 1/4  
laco  
rühj.  
  
gr.,  
gr.,  
lehlt  
  
iefe,



Heute Sonntag zum IX Male im Reinhold'schen Saale: Prachtvolle Darstellungen a. d. unsichtbaren Welt durch das electrische

# Sonnenmikroskop

in colossaler Vergrößerung und gewaltiger Helligkeit, Tausenden zu gleicher Zeit sichtbar. Anfang Abds 7 Uhr. Logen u. I. Platz 10 Ngr II. Platz 5 Ngr. Kinder die Hälfte Der Saal ist durch electrisches Licht tageshell beleuchtet. Sonntag d. 12. X. Vorstellung.

## Heute Tanzvergnügen in Kaitz.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von heutigem Tage meine  
**Fabrik künstlicher Blumen**  
von der Stiftsstraße Nr. 11 nach dem  
**Altmarkt Nr. 7, 1. Etage,** Ecke  
der Schießgasse  
verlegt habe.

Mit dem bis jetzt nur stattgefundenen Engros-Geschäft habe ich einen Detail-Verkauf verbunden und empfehle ein gut assortirtes Lager feinsten und geringeren  
**Hauben- und Hutbouquets, Coiffuren und Ballgarnituren,** bei Bedarf einer  
gütigen Beachtung

Die Fabrikation und der Verkauf meiner künstlichen Blätter und aller anderen zur Blumenfabrikation nöthigen Bestandtheile bleibt dagegen unverändert in den bisherigen Localen und offerire den geehrten Consumenten stets das Neueste der Saison in bekannter Qualität hochachtungsvoll  
**Carl Metzner.**  
Dresden, den 4. Mai 1861.

### Eine große Parthie Piqué-Hemden, ältere Muster,

verkaufe ich, um damit zu räumen:

à Stück 1½ Thaler.

NB Hemden werden nach dem Maas wie bisher prompt angefertigt.

**Carl Behr,** Schloßstraße  
vis-à-vis Hotel de Bologne.

## Versicherungs-Agent.

Eine alte renommirte Versicherungs-Gesellschaft sucht für ihre bereits in Dresden bestehenden Geschäfte und zur ferneren intelligenten Ausbreitung derselben einen geeigneten tüchtigen Agenten, welcher die erforderliche Zeit darauf zu verwenden im Stande ist und die dafür geeignete geschäftliche Stellung einnimmt.

Offerten werden unter V. G. No. 18 poste restante Leipzig erbeten.

**Onkel Tom's Hütte:** Heute **Backfische und Röhrenkuchen.**

**Weber's Gastwirthschaft und Restauration,**  
Schöffergasse Nr 22 empfiehlt vorzügliches Bairisch und gutes Lagerbier. — Speisen warm und kalt zu jeder Tageszeit. — Das einfache Bier zum Verkauf außer dem Hause kostet à Kanne 1 Ngr. und empfehle solches als ausgezeichnet. **L. Weber.**

**Maitrank** von frischem Waldmeister  
empfiehlt die Restauration von  
**August Berger, Hauptstraße  
Nr. 14b.**

Ein gesunder kräftiger Mann sucht Arbeit: Reigenasse Nr. 11 part.

Für die **Herren Banmeister, Ingenieure, Geometer &c.**  
**Schriftliche Arbeiten** in dem **Baufache** werden prompt gefertigt. Adressen beliebe man unter T. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**No. 2**  
vom **Sächs. Post- und Eisenbahnbericht,**

herausgegeben vom Oberpostsecretair **Domann,** ist, mit den Aenderungen vom 1. Mai, erschienen und im Personen-Einschr.-Bür. d. Königl. Hofpostamtes, sowie den Buchhandlungen zu erhalten. **Preis 5 Ngr.**

Ein möblirtes Zimmer  
nebst Schlafkabinet ist zu vermietthen kleine  
Bachhofstraße Nr. 3, 1. Etage.

### Dankfagung.

Allen unseren lieben Freunden u. d. Bekannten sagen wir hiermit unseren innigsten und herzlichsten Dank für die uns so ehren- den Beweise Ihrer Liebe und Freundschaft bei unserer silbernen Hochzeitsfeier und wünschen Ihnen Allen des Himmels reichsten Segen.

**C. C. Höhle,** Sprungfedernfabrikant  
nebst Frau und Kinder.

Zu haben bei **H. Nitsche,** Reigenasse 3, 1  
**Bivat Schiller-Lotterie.**

Auf der Bildergalerie!  
Bilder giebt's dort, meiner Seel',  
Mehr als fortbringt ein Kameel;  
Ja, ich glaube, zwanzig Wagen  
haben schwer daran zu tragen:  
Bivat, alte Gallerie,  
So viel Bilder sahst du nie!  
Preis 1 Ngr.

Ein dreifach donnerndes Hoch dem Fräulein **Bertha Weigang** zu ihrem 23. Wiegenfeste, so daß die ganze Rüttschhausstraße wackelt.

Eine unbeachtete Liebe

**Bivat Schillerlotterie!**  
Kam um mein Geld,  
Ich wußt' nicht viel  
Auch ein Gepr-ter.

**Hierzu zwei Beilagen.**

AC  
Norm  
bände  
Cintr  
sucht, ei  
milien  
Wolla  
Necht  
dem im  
em  
be  
mo  
N  
6/4  
u  
im G  
Markt  
Sei  
& L  
unter d  
G  
eröffnete  
werde i  
Bedienu  
D  
Au  
F  
möglich  
alle erst  
soliden  
bestehen  
worauf



## Actien-Verein für den zoologischen Garten.

Fünfte Einzahlung mit 10 Thlr. per Actie den 6., 7. und 8. Mai d. J. Vormittags von 10 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Gebäude der Harmonie-Gesellschaft — Landhausstraße Nr. 6, I. Etage rechts. Gegen diese Einzahlung erfolgt die Ausgabe der Karten für den freien Eintritt und der Vollactien. Die Inhaber von mehreren Actien werden ersucht, ein Verzeichniß ihrer nach §. 12 der Statuten eintrittsberechtigten vier Familienangehörigen mitzubringen. Vollquittirte Interimsactien sind gegen Vollactien an diesen Tagen auszutauschen. Unbegebene Actien, welche das Recht des freien Eintritts nach Maßgabe der Statuten gewähren, sind auf dem im zoologischen Garten neben der Restauration gelegenen Bureau zu haben.

### Der Verwaltungsrath.

## Friedrich Schumann, sonst Kuntze & Co.,

Altmarkt Nr. 11.

empfiehlt ganz ergebenst: eine überaus große Auswahl  $\frac{3}{4}$  br. Glanz-Möbel-Gattune die Elle von 3 Ngr an,  $\frac{5}{4}$  und  $\frac{10}{4}$  halbwohne u. ganzwohne Damaste; noch einige Duzend  $\frac{7}{4}$  lange und  $5\frac{1}{4}$  weite Victoria-Möde von  $1\frac{1}{4}$  Thlr. das Stück; schwarze Glanz-Laffete  $\frac{4}{4}$ ,  $\frac{5}{4}$ ,  $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{7}{4}$  br.  $\frac{5}{4}$  br. von 22, 25 bis 40 Ngr. Neuheiten zu Frühjahrskleidern in dichten u. klaren Stoffen; Brochirte und Zephyrwoll-Long-Shawls u. Tücher.

Altmarkt Nr. 11.

## Etablissement-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage im Eckhause des Altmarkts Nr. 13, in der großen Frohngasse (genannt Marktgasse) vis-à-vis der Felsner'schen Restauration, eine

Seiden-, Wollen-, Garn-, Zwirn-, Leinen- & Baumwollen-, Band- & Tapissierewaaren-Handlung

unter der Firma:

## Gustav Eduard Werner

eröffnete.

Indem ich bitte, meinem Unternehmen geneigte Berücksichtigung zu schenken, werde ich bemüht sein, das ehrende Wohlwollen jeder Zeit durch eine solide und billige Bedienung zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Dresden, den 2. Mai 1861.

Gustav Eduard Werner.

## Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Todesfall soll das

Ausschnitt- & Modewaarengeschäft  
Firma: Ferd. Doerings W<sup>we</sup>.

(Altmarkt, Badergasse No. 1)

möglichst schnell gänzlich geräumt und deshalb sämtliche vorhandenen Waaren, welche alle erst im Laufe des vorigen Jahres neu angeschafft und durchgängig aus modernen, soliden Artikeln, als:

seidenen, halbseidenen, wollenen, halbwohnen und Futter-Stoffen, Callicots, Jaconets, Chales, Umschlagetüchern etc. etc. etc.

bestehen, zu und unter den Fabrikpreisen ausverkauft werden, worauf ein geehrtes Publikum hiermit besonders aufmerksam gemacht wird.

## Baustellen-Verkauf.

Vor dem Plauenschen Schlage, in schönster Lage, mit prächtiger Fernsicht, sind mehrere Parzellen, welche sich zu Anlegung von Familiengartengrundstücken eignen, zu dem Preis von  $12\frac{1}{2}$ —15 Ngr. pro Quadrat-Elle zu verkaufen.

Näheres Carolastraße 6 pt.

## D. Stru- Soda-Wasser

in Gläsern à  $\frac{1}{2}$  und 1 Ngr., Selter- und Soda-Wasser in Flaschen à 4, 3 und 2 Ngr. bei Ed. Schippan, Hauptstr. Nr. 13.

## Lilionesse

reinigt binnen vierzehn Tagen die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase. Preis pr. Fl. 1 Thlr., 2 Flasche 15 Ngr. Orientalisches Enthaarungsmittel, à Flacon 25 Ngr., zur Entfernung zu tief wachsenden Scheitelhaares und des bei Damen vorkommenden Bartes. Haar-Erzengungs-Extract, à Dose 1 Thlr., erzeugt binnen 6 Monaten Hauthaare, sowie Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle. Chinesisches Haarfärbungs-Mittel, à Flacon 25 Ngr., 1 Fl. 12 $\frac{1}{2}$  Ngr. färbt sofort ächt in blond, braun und schwarz.

## Rothe & Co. in Berlin.

Aleinige Niederlage für Dresden in Tode's Commissions-Comptoir u. b. C. C. Meizer, Dstraallee, No. 28 wofelbst auch Kräuterseife in Stck. à 2 Ngr. zu haben ist.

## G. Heber & Co. in Dresden

Pl. Packhoffstraße Nr. 10 empfehlen ihr Lager von Barras, Pack- und Sackleinen, Hanfleinen, Zwiisch und Hessian in mehreren Breiten, sowie Getraide-, Mehl- und Pack-Säcke, Zelt- und Wagenplanen, Geld- und Gemüse-Säckchen in allen Größen.

Das von den größten Aerzten Frankreichs und Englands empfohlene Blanc de beauté:

Extrait de fleurs de Lys ist als das einzige Schönheitsmittel von allen Denen, die es gebraucht, anerkannt. Dasselbe entfernt Sommersprossen, Röthe, Finnen, gelbe Haut etc. und macht Gesicht, Hals, Schultern und Arme sofort weiß, weich und zart, wie es bei keinem andern Mittel der Fall ist. à Flacon 15 Ngr. empfiehlt B. Boerner, Coiffeur, Neust., Hauptstr. Nr. 16, Eckhaus a. d. Caferne.

## Die Werkzeug-Fabrik

von Gustav Wermann, Palmstraße 55, empfiehlt ihr gut assortirtes Lager von Werkzeugen für Holzarbeiter.



Nachdem unsere Fabrik bei **Niedererau** zu vollem Betriebe gelangt ist, erlauben wir uns auch von diesem **Stablisement** unsere

# Stein-Dachpappen

sowohl in Quadrat-Tafeln à 44 Zoll Länge und 33 Zoll Breite, als auch in Rollen à 27 2/3 Fuß Länge und 3 1/2 Fuß Breite angelegentlichst zu empfehlen. Unsere Pappen sind durch das Patent des Königl. Sächs. Ministerii des Innern vom 27. Febr. d. J. als feuerfeste Dachung anerkannt worden und leisten wir für deren Güte und Dauerhaftigkeit unbedingte Garantie.

Wir übernehmen die Eindeckung ganzer Gebäude zu dem billigsten Preise und werden bemüht sein, den Wünschen der geehrten Committenten in jeder Weise zu entsprechen.

Den Verkauf unsres Fabricates hat Herr **Gustav Schilling** in Dresden, Sophienstraße Nr. 4, übernommen, an den wir bitten mündliche wie schriftliche Bestellungen, oder Anfragen gelangen zu lassen.

Den 1. Mai 1861.

**C. Stalling & Co.,**

in Niedererau bei Meissen und in Wafungen.

## Neelles Heiraths-gesuch.

Ein junger Deconom, von angenehmem Aeußern, offen und bieder von Charakter, Besitzer eines größeren in angenehmer Gegend gelegenen Landgutes, sucht auf diesem so oft mit glücklichem Erfolg betretenen Wege eine Gattin, sei es Jungfrau oder kinderlose Wittwe. Neben liebevollem Charakter und praktischem häuslichem Sinn ist ein geringes disponibles Vermögen erwünscht. Geehrte Damen wollen Ihre werthe Adresse, womöglich unter Beilage Ihres photographischen Bildnisses unter Chiffre: G. D. G. 25. poste restante Königstein franco einsenden. Strengste Discretion wird zugesichert, wie auch verlangt.

## Local-Veränderung.

# Die Rum- und Weinhandlung von **Theodor Dörstling**

befindet sich vom 1sten Mai d. J. an

**Sophienstraße Nr. 1,**

in der Spiegel-Fabrik vis-à-vis der Königl. Post.

Mit Bezug auf diese Anzeige erlaube ich mir auf mein gut assortirtes Lager in- und ausländischer Weine aufmerksam zu machen; empfehle meine neu eingerichtete Weinstube einem geehrten Publicum bestens unter Zusicherung solider Bedienung.

**Theodor Dörstling.**

## Auction.

Morgen Montag den 6. Mai und folgende Tage sollen

im Gasthofs zu **Hainsberg**

folgende Gegenstände in:

Möbels, Tische, Stühle, Schränke, Sophas, Divans, Secretäre, Spiegel, Lampen, Zinn, Kupfer, Porzellan, Steingut, Glas, Eisen, Blech, Wagen, Schlitten, und Ackergeräthschaften

gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Kataloge sind in der Expedition der Dresdner Nachrichten zu erhalten.

**A. Seeger** empfiehlt **Bordeaux-, Rhein- u. Landweine** besonders **aus Stadt** **37r.** in größt. Auswahl, **Ungarweine**, rothe von **10 Ngr.** an d. Fl. **Casern-** **weine** **garha n' alissa, Baum, Arme etc. en gros et en detail.** **Str. 12a.**

Zur Examination von **Rechnungswerken** etc. empfiehlt sich **August Lanzac**, Cöbtauer Straße, vis-à-vis vom **Gambrinus** (Bäckermeister Förster's Haus).

**Pochmann's Leihbibliothek (Brand)** **Wilsdruf-** **ferstr. 321.**  
neueste und gangbarste Lectüre in allen Fächern und 6 Sprachen.

**Die Strohhut-Fabrik von W. A. Reichmann**  
**Gewölbe: gr. Frauengasse Nr. 7.** zunächst der Rosmaringasse,  
empfehlen ihr Lager in den neuesten Pariser Façons gearbeitet zu den möglichst billigen Preisen. — Auch werden getragene Strohhüte zum Waschen, Färben, Modernisiren schön vorgerichtet und möglichst schnell ausgeführt!

**Photographie-Album, Rahme & Einfassungen**  
empfehlen in reicher Auswahl **G. H. Rehfeld,** **Reußadt,** **Hauptstr. 24.**

**Sidonien-Bad,** **große Oberberggasse Nr. 33,** nahe der **Brager** **Strasse: Cur-, Bannen- und Hausbäder**

## Hau- & Stoßrappiere

empfehlen das Waffenlager von **J. W. Schffarth & Sohn,** **Birnaische Straße Nr. 49.**

**Blumen-, Gemüse- u. Grasamen,** **Garten-Perennien** (Stauden) in schönsten Sorten; **Scorginen, Buchsen, Berber-** **nen, Elegante-Blattpflanzen** für Gruppen, alle Arten **Sommerblumenpflanzen** sind in großer Auswahl billigst zu haben in der **Kunst- und Handeldgärtnerei C. R. Schneider,** **Böhmische Gasse 21** und **Eingang Baugnerstr. 9.**

**Albina-Bad** **Lüttichaustraße 28,** täglich geöffnet. Zu jeder Tageszeit sind **Bannen-, Kur- u. Hausbäder** zu haben. **Landbaustr. 1, 1. Etage,** empfiehlt ihr **Niederlage sächs. Weine,** vorzüglich schönen **Weine** im **Eimer** von **14 bis 24** **Lbir** sowie in **Flaschen** und **Kannen** von **6 bis 12** **Flr.**

**Frischen Gemüse- u. Blumenamen** **Louis Hübel,** **Nr. 2, Weißgasse Nr. 2.**  
empfehlen

1  
4  
4  
4  
4

55  
26  
38  
48

9  
26  
29  
72  
24  
60  
75  
80  
52  
77  
29  
68  
33  
16  
84

17.



Louis Hübner, empfiehlt  
 Nr. 2. Weißgasse Nr. 2.  
 Sidonien-Bad, große Oberberggasse Nr. 33, nahe der Bräuerstraße, Bannen- und Hausbäder

# Gewinn - Anzeige.

In 59. Lotterie erhielt meine Collection:

<b>2000 Thlr. Nr. 8168</b>	
<b>1000 Thlr. Nr. 8166</b>	<b>1000 Thlr. Nr. 26947</b>
<b>1000 Thlr. Nr. 48946</b>	
<b>400 Thlr. Nr. 2812</b>	<b>400 Thlr. Nr. 23258</b>
<b>400 " " 5492</b>	<b>400 " " 41807</b>
<b>400 " " 5539</b>	<b>400 " " 41818</b>
<b>400 " " 11063</b>	<b>400 " " 41830</b>
<b>400 Thlr. Nr. 51333</b>	
<b>200 Thlr. Nr. 36</b>	<b>200 Thlr. Nr. 26928</b>
<b>200 " " 5518</b>	<b>200 " " 33252</b>
<b>200 " " 5562</b>	<b>200 " " 41812</b>
<b>200 " " 14980</b>	<b>200 " " 41813</b>
<b>200 " " 14993</b>	<b>200 " " 41820</b>
<b>200 " " 18431</b>	<b>200 " " 50478</b>
<b>200 " " 21997</b>	<b>200 " " 51931</b>
<b>200 " " 23327</b>	

## Gewinne à 100 Thlr.

Nr. 252	274	2521	2822	2841	5430	5438	5469	5487	5498
5501	5504	5582	11284	14965	14984	19342	19668	21231	26739
2689	26927	26959	26966	30544	33258	33268	33273	33286	
38824	39012	39047	39049	39069	39100	48358	48375	48382	
48938	48939	50471	50485	50495	51340	51345	51474.		

## Gewinne à 65 Thlr.

Nr. 31	38	171	201	60	66	69	70	73	406	55	2506	32	34	39	40	43	56	57	61	62	63	68	72	73	75	80	82	83								
9	11	17	25	26	27	32	33	34	46	2801	6	9	10	17	21	23	48	50	33251	57	59	64	65	66	67	69	70	71	72	76	77					
26	29	30	45	46	48	5403	4	7	8	10	14	15	18	26	27	28	78	83	84	85	87	88	94	96	97	99	33300	35303								
29	32	33	34	40	45	46	50	51	53	56	57	58	62	65	66	71	36929	32	34	36	37	38835	39001	5	6	7	11	16	24							
72	74	75	77	79	81	91	95	97	99	3506	8	10	11	13	15		28	31	32	33	36	42	45	50	58	64	68	70	73	75	78	84	87			
24	25	26	27	28	35	37	40	42	43	45	47	48	50	51	52	58	88	91	94	96	97	41801	4	15	21	22	23	26	27	33	36	37				
60	61	64	66	67	68	73	74	77	78	81	84	90	91	92	94	97	38	41	44	43134	35	36	37	46	46571	75	48352	53								
7544	8145	47	49	62	64	67	70	73	74	75	77	11277	78			57	59	65	69	71	72	73	64	77	78	79	80	83	84	90	92	94				
80	82	87	92	95	14926	27	31	31	34	37	41	42	43	49		96	98	48926	29	30	31	33	35	36	37	42	45	48	50472							
52	53	54	56	60	61	64	69	74	76	79	86	96	99	18376		79	81	86	87	90	91	93	95	50500	51328	30	31	32	35							
77	78	87	89	90	94	18402	11	13	18	19	21	22	25	26		36	39	51453	54	55	57	58	61	62	63	64	65	70	78	80						
29	32	33	35	36	40	42	50	19345	19669	21227	21967				81	83	84	85	87	88	94	95	96	99	51500	51915	17	19								
68	69	71	73	83	84	86	23252	23309	10	20	22	25			22	25	29	60007	9	15	18	22	24	27	62083	64297										
33	35	25662	63	64	66	67	70	72	73	74	26305	9	10																							
16	17	19	26723	27	32	35	37	40	45	47	48	50	26881																							
84	88	91	26901	2	3	5	6	7	9	10	15	18	20	24	25	31																				

**Voll- und Classen-Loose** in Ganzen, Halben, Vierteln und Achtern zur 60. Lotterie, wovon die erste Classe den 17. Juni d. J. gezogen wird, empfiehlt

**L. Weickert's Kunsthandlung,**  
 große Schießgasse 11.



**Heute zur Einzugsfeier in Hainsberg:**  
Concert u. Ballmusik vom Musikchor der Artillerie. Anf. 4 Uhr.

## Die Droguen- und Farben-Handlung von **C. A. Fincke,**

**Eckhaus des Dippoldswald Platzes u. Reitbahnstr.**  
empfehlen unter Zusicherung billigster Bedienung, ihr Lager von Malerfarben, trocken und in Del gerieben, Leinöl, Firnis, Terpentinöl, Leim, Lacke, Broccan, Kreide u. s. w., sowie **ächten engl. Portland-, Stettiner u. Roman-Cement.**  
NB. Preis-Courants liegen zur Abforderung bereit.

**Das Strohwaarenlager von F. Jrmeler,**  
Hl. Weisnera 1, empfiehlt sein wohlaffort. Lager aller Gattungen Herren- u. Damenhüte

## Marquisen-Leinwand

empfehlen in verschiedenen Breiten

**E. W. Mann jun.,**

Neustadt dem Hotel zum Kronprinzen gegenüber.  
Hauptstrasse No. 27.

**57r. Markgräfler Wein bei C. M. Koehler,** Bauhner Straße 30 b

Den Herren Hausbesitzern, Baumeistern und Bauunternehmern  
empfehlen wir unsere

## Maschinenparquetten

in reicher Auswahl. Der Bürger und Grundstücksbesitzer Herr **N. J. Bitack** in  
**Dresden, Pillnitzer Straße Nr. 1, erste Etage** wird die Gefälligkeit  
haben, den geehrten Reflectanten unsere Preislisten, Musterkarten und Original-  
Muster vorzulegen, und gütige Aufträge an uns besorgen.

**Alesfeld am Harz, Mai 1861**

Die Maschinen-Parquet- und Holzwaaren-Fabrik  
**F. Athenstädt. K. Wildhagen.**

Wilsdruffer-  
straße 45.

## Gartenmöbel von Naturholz

empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen das Korbwaarenlager von  
**H. Schurig jun.**

**Europäische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in London.** Bei niedrigsten Prämienätzen  
bewährt dieselbe größte Sicher-  
heit Jede weitere Auskunft erteilt bereitwilligst der Bevollmächtigte für Sachsen: **Alfred Meyfel,** Marienstr. 7 vis-à-vis Margaretheng.

**Th. Henselius, Eintragskass.,** gr. Brüdergasse 16, empfiehlt sich zum Einleiten von Conto-Büchern mit  
üblichen Ueberschriften Paginas, Tabellen, Notizen, und Conto-Correnten etc.

**Contobücher** in allen Größen, bedeutend vergrößertes Lager und nur selbstgefertigte Arbeit, empfiehlt die  
Buchbinderlei v. **Emil Klink,** mittlere Fraueng. 7, 2. Et., im Hause des Hrn. Hofkämmerer Bertram

# Nürnbergger Bier

empfehlen

**Oscar Renner,**

Marienstr. No. 22, Ecke der Margaretheng.

**Die Eisengiesserei & Maschinenfabrik**  
von **G. W. S. Blochmann** in Dresden, Pillnitzerstraße 30,  
empfehlen sich zur Anfertigung von Dampf-Maschinen, Werkzeugmaschinen, Gangbarem-Zeng; zur Einrichtung von  
Del-, Mahl- und Schneidemühlen und sichern reelle Arbeit und die billigsten Preise zu.

**Dr. Büttner,** pract. Arzt u. Wundarzt, Töpfergasse 7, I. Sprechst. früh 8—9, Nachm. (ausser Sonntags) 2—4 Uhr

**Gustav Claus,** Dippoldswald. Platz Nr. 9, Vollständig assort. Handschuhlager, elastische Traggürtel, und Kniegürtel, Schlipse, Cravatten, div. Gummiwaaren. (Bedienung reell — Preise billig.)

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Leipzig u. Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt

**Gedichte:** R. Nische, Feigengasse 3. II.

## Achtung.

In dem Holzschlage zunächst der goldnen  
Höhe sind 100 Schock zum Theil ganz  
trocknes Reißig, sowie eine bedeutende An-  
zahl Stock-, Scheit- und Klippel-Klaster  
um schnell damit zu räumen, billigst zu  
verkaufen. Kaufliebhaber erfahren das  
Nähere auf der goldnen Höhe.

**F. Baum.**

**Dampfwagen:** I. Nach Prag: Abf. Personenz. Mgs. 4<sup>15</sup>, 6<sup>30</sup> (Köln), Bm 10 Uhr Mitt. 12, Nachm. 2<sup>15</sup> (Paris), Ab. 5<sup>15</sup> (Köln). Anl.: Mgs. 9<sup>30</sup> Mitt. 12<sup>15</sup> (Wien), Nachm. 4 b. 5<sup>40</sup>, 10, Nachts. 12.

II. Nach Chemnitz: Abf.: Mgs. 6<sup>30</sup>, Bm. 10 Mitt. 2<sup>15</sup> Ab. 5<sup>15</sup> — Anl.: Mgs. 9<sup>30</sup> Mitt. 12<sup>15</sup>, Nachm. 5<sup>15</sup>, Ab. 10

III. Nach Weissen Abf. fr. 8<sup>15</sup>, 11<sup>15</sup>, Nachm. 3, Ab. 6<sup>15</sup>, u. 10<sup>15</sup> u. — Anl. früh 7<sup>15</sup>, 10<sup>15</sup>, Nachm. 4, Ab. 8 u. 9.

IV. Nach Chemnitz: Abf.: Mgs. 7<sup>45</sup>, Nachm. 2, 6 u. Abds. 8<sup>30</sup> — Anl.: Bm. 7<sup>30</sup>, 9<sup>15</sup>, Nachm. 3<sup>30</sup> Ab. 8.

V. Nach Berlin: Abf.: früh 6<sup>45</sup>, Nachm. 3 Anl.: Mitt. 11<sup>40</sup>, Nachts. 12<sup>30</sup>.

VI. Nach Chemnitz: Abf.: Mgs. 6, Bm. 10, Nachm. 4<sup>30</sup>, Ab. 6<sup>45</sup>, Nachts. 11. — Anl.: Mgs. 9<sup>15</sup>, Nachm. 2<sup>30</sup>, 5<sup>31</sup>, Abds. 9<sup>15</sup>, früh 4.

VII. Nach Wien: Abf. von Neust. Nachts. 12<sup>45</sup> v. Neust. Nachts. 1 (Wien), Mgs. 7 (Prag) v. (Bodenbach) v. Neust. Mitt. 12<sup>30</sup> v. Neust. Mitt. 12<sup>45</sup> (Wien) Nachm. 2, Ab. 7 (Bodenbach) — Anl. in Neust. 3<sup>25</sup>, in Neust. 3<sup>40</sup> früh, in Neust. 8 früh, Nachm. 1, Mitt. 2<sup>15</sup> in Neust., 3<sup>30</sup> in Neust., Nachm. 5<sup>40</sup> u. Ab. 8<sup>45</sup> in Neust.

Margare-  
theng. 2.

Erst  
v. G.  
in der

M

tion  
Erl  
die  
des  
sch  
wir  
nur  
dire  
an  
läng  
wäh  
me  
eifr  
pol  
folg  
Nst  
här  
zu  
dar  
den  
frei  
fein

fig  
bo  
het  
Re  
des  
au  
br  
frü  
vo  
an  
Ue  
ru  
sta  
9  
he  
ein  
W  
de  
fr  
fel  
di